
Subject: Erfahrungsbericht Prohairclinic, 4.4.07 mit Dr. De Reys

Posted by [davidm](#) on Sun, 08 Apr 2007 17:29:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe hier bereits einmal gepostet, siehe hier die Vorgeschichte.

http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/69/3669337e1_27f3b3551c6630c613f265e/

Gleich vorweg, es handelte sich um einen sehr kleinen Eingriff (80 Grafts, FUE), um eine haarlose Stelle gleich hinter dem Haaransatz aufzufüllen. Es ist überhaupt kein Vergleich zu anderen Patienten, die weit über 1000 Grafts transplantiert bekommen.

Nun zu letztem Mittwoch: Ich war eine Stunde früher dort und habe beim Eingang Bart getroffen, der mich gleich in die Klinik mitgenommen hat. Er ist ein sehr sympathischer Mensch, nett und nimmt sich sehr viel Zeit für die Patienten, um sie genau zu beraten. Die Klinik selber ist sehr schön, noch ziemlich neu und hygienisch einwandfrei.

Wir haben zuerst über den kleinen Eingriff gesprochen, weiters über seine HT gesprochen. Er hat mir Bilder von anderen Patienten gezeigt, das Formelle über die Prozedur geklärt und mögliche Nachteile (Shockloss, weiterer Haarausfall in Zukunft um das Gebiet herum) dargelegt. Bart spricht übrigens sehr gut deutsch, mit Dr. De Reys habe ich in Englisch gesprochen.

Später ist dann der Dr. gekommen und hat sich das Gebiet angeschaut. Danach ging es in das Vorbereitungszimmer, wo die Haare gewaschen werden, man ein Spezial-OP-Mäntelchen bekommt und dann wurden am Hinterkopf ein paar cm² rasiert.

Dann ging es in den Behandlungsraum. Am Bauch liegend wurde das rasierte Areal lokal anästhesiert und dann begann Dr. De Reys mit der Entnahme der Grafts (Entnahmestellen sind zwischen 0,7 – 0,75 mm). Insgesamt wurden 80 Grafts entnommen. Das ganze tut überhaupt nicht weh, man merkt nur, dass am Hinterkopf jemand „etwas“ tut. Bei größeren Sessions wird das Am-Bauch-Liegen auf die Dauer vielleicht ein wenig anstrengend. Dieser Teil hat etwa 30 gedauert.

Dann wurden die Empfangsstellen von Dr. De Reys präpariert: Beim Präparieren der Empfangsstellen zählt die Assistentin mit einem Counter die Anzahl der Löcher. Das Implantieren der Grafts übernahm dann seine Assistentin. Das Implantieren dauerte ungefähr 40 min. Beim Einsetzen wird die Empfängerzone immer wieder mit Wasser besprüht, damit die Assistentin Empfangsöffnungen leichter sehen kann (das Blut würde sonst die Empfangslöcher verdecken und schwerer sichtbar machen).

Als die Prozedur fertig war, kam Bart mit der Kamera und machte ein paar Fotos, welche wir dann gleich am PC angesehen haben. Dazu gab es eine Kleinigkeit zum Essen und zum Trinken. Mitgegeben hat mir Bart zwei Schmerztabletten (brauchte ich aber nicht), einen Aloe Vera-Spray (den benütze ich öfters am Tag für die Empfängerzone, um eine schnellere Heilung zu ermöglichen).

Nach ein wenig Smalltalk hat mir Bart dann ein Taxi gerufen, mit dem ich zurück ins Hotel gefahren bin. Ich bin dann gleich schlafen gegangen, nicht aber weil ich so fertig nach der OP war, sondern damit die Zeit schneller vorbeiging (die ersten 48 h muss man ganz vorsichtig sein). Es wäre kein Problem gewesen ein wenig spazieren zu gehen. Ich habe dann bestens geschlafen, ohne jegliche Schmerzen. Höchstens ein ganz leichtes Ziehen in der Empfangs-

und Spenderzone kann ich berichten. Am nächsten Tag hab ich noch gefrühstückt und bin dann mit dem Zug (sehr viele Stunden Zugfahrt, aber ohne Probleme) nach Hause.
Summa summarum: Die Leute bei der Prohairclinic sind sehr nett, der Arzt wirkt äußerst ruhig und professionell, die Klinik ist absolut okay. Jetzt heißt es allerdings warten und in einem halben Jahr werde ich sehen, ob es ein Erfolg war. Morgen ist Tag 5 nach der OP – das heißt, morgen werde ich mir erstmal die Haare vorsichtig waschen.

Grüße
davidm

PS: Ich hoffe, dass ich jetzt nichts Wichtiges vergessen habe. Bei Fragen – einfach hier posten!

PPS: Ich habe ich zwei Bilder angehängt, eines einige Wochen vor der OP (das habe ich bereits gepostet), das zweite 4 Tage Post OP.

PPPS: Das wollte ich noch hinzufügen: Eine Schwellung konnte ich bei mir praktisch nicht feststellen.

File Attachments

1) [bild1.JPG](#), downloaded 498 times



2) [bild2.jpg](#), downloaded 459 times



Subject: Re: Erfahrungsbericht Prohairclinic, 4.4.07 mit Dr. De Reys
Posted by [Philebos](#) on Sun, 08 Apr 2007 17:40:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mich überrascht, dass diese Klinik solch eine kleine Prozedur an dir durchgeführt hat, wo dies doch finanziell sicherlich nicht sehr reizvoll war, oder? Die meisten Ärzte setzen ein Minimum bei 1000 Grafts. Spricht eigentlich für die Klinik, wie ich finde...

Subject: Re: Erfahrungsbericht Prohairclinic, 4.4.07 mit Dr. De Reys

Posted by [davidm](#) on Sun, 08 Apr 2007 18:02:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es stimmt, dass es ein sehr kleiner Eingriff war. Nach Bart war es der bisher kleinste Eingriff für die Klinik. Aber es ging hier nur darum, eine kleine kahle Stelle aufzufüllen (mit 80 Grafts für 1 cm²).

Ig,
davidm

Subject: Re: Erfahrungsbericht Prohairclinic, 4.4.07 mit Dr. De Reys

Posted by [Philebos](#) on Sun, 08 Apr 2007 19:14:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mich würde direkt interessieren, wieviel dich das gekostet hat. Falls du das verraten möchtest
